



# Curriculum Kunst

# Inhaltsverzeichnis

|              |   |
|--------------|---|
| Prolog ..... | 3 |
|--------------|---|

## Inhaltsbezogene Kompetenzen und Ideen für den Unterricht:

|  |   |
|--|---|
| Einrichten des Arbeitsplatzes und sachgerechter Umgang mit Materialien | 4 |
|--|---|

### Flächiges Gestalten

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Farben .....               | 5  |
| Malen .....                | 7  |
| Zeichnen .....             | 11 |
| Drucken und Stempeln ..... | 13 |
| Collagieren .....          | 15 |

### Gestalten im Raum

|                      |    |
|----------------------|----|
| Land-Art .....       | 17 |
| Ton .....            | 19 |
| Andere Objekte ..... | 19 |

### Theater

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Darstellendes Spiel .....     | 20 |
| Basales Erlebnistheater ..... | 23 |

### Gestaltung mit technisch-visuellen Medien

|                  |    |
|------------------|----|
| Fotografie ..... | 24 |
| Filmarbeit ..... | 25 |

### Kunst und Präsentation

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Das eigene Kunstwerk ..... | 27 |
| Kunstaberachtung .....     | 28 |

## **Prolog**

### **Aufgaben, Bedeutung und Ziele des Lernbereichs Kunst**

Im Lernbereich Kunst haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in anwendungsbezogenen Aufgabenstellungen sowie im freien Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien auszudrücken bzw. ausdrücken zu lernen. Gestaltungsprozesse stehen folglich im Mittelpunkt und sollen das Wahrnehmen, Untersuchen, Vergleichen, Bewerten und kreative Gestalten mit allen Sinnen ermöglichen. Die damit einhergehende Wertschätzung und Toleranz jeglichen Kulturerzeugnissen gegenüber eröffnen vielfältige Formen der Begegnung und des gemeinsamen Lernens abseits einer nach gut und schlecht vorgenommenen Bewertung. Vielmehr offeriert der Kunstunterricht die Möglichkeit einer Bewertung gemäß dem individuellen Gestaltungsvermögen, die eine positive Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zum Ziel hat.

### **Der Lernbereich Kunst**

- ermöglicht sinnliche Erfahrungen,
- fördert Sach- und Sozialkompetenzen,
- führt zu fantasievollem und kreativem Tun,
- vermittelt Freude am schöpferischen Gestalten in einem wertfreien Raum.

## Inhaltsbezogene Kompetenzen und Ideen für den Unterricht

### Einrichtung des Arbeitsplatzes und sachgerechter Umgang mit Materialien

#### Umgang mit Materialien

Um künstlerisch arbeiten zu können, spielt das Material eine wichtige Rolle. Ein Bewusstsein, Materialien sachgerecht zu nutzen, soll für die SuS geschaffen und eingeübt werden.

| Anzubahnende Kompetenzen  | Ideen für den Unterricht   |
|---|--|
| <p>Arbeitsplatz und Material</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Die SuS kennen den Lernort Kunst-<br/>raum.</li><li>– Die SuS kennen die verschiedenen<br/>Materialien im Kunstraum.</li><li>– Die SuS gehen angemessen mit<br/>den Materialien um.</li><li>– Die SuS richten sich den Arbeits-<br/>platz selbstständig ein.</li><li>– Die SuS reinigen das Material<br/>sachgerecht.</li><li>– SuS räumen die Materialien an ih-<br/>ren Platz.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Wo stehen welche Arbeitsmaterialien? Erforschung des Lernortes „Kunstraum“</li><li>• Farben, Papiere, verschiedenste Materialien zum Farbauftrag</li><li>• Was benutze ich warum?</li><li>• Was benötige ich für welche Aufgaben (passende Unterlage, Werkzeuge, Kittel)?</li><li>• Pinsel, Unterlagen</li><li>• Wie und wo werden nasse und trockene Pinsel aufbewahrt?</li></ul> |

Die Wahrnehmung von Farben gehört zum Erleben der Umwelt. Die Schülerinnen und Schüler erfahren durch Vergleichen, dass Dinge farbig sind und sich durch ihre Farbe voneinander unterscheiden. Das Experimentieren mit Farben und verschiedenen Farbmitteln sowie die Herstellung von Farben wirken auf Schülerinnen und Schüler stark motivierend und dienen als Vorbereitung für das Malen.

| Anzubahnende Kompetenzen  | Ideen für den Unterricht  |
|---|---|
| <p>Farben erleben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erleben Farben und lassen sie auf sich wirken.</li> <li>- Die SuS unterscheiden Farbwerte.</li> <li>- Die SuS erkennen den Signalcharakter einer Farbe.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Löwenzahnwiese, Rosenbeet, Erde, Gras, Herbstlaub, Farbbad, Sprudelsäule</li> <li>• Hell-dunkel, leuchtend-stumpf</li> <li>• Passende Kunstbilder betrachten</li> </ul>          |
| <p>Grundfarben (rot, gelb, blau)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS assoziieren zu Farben Gegenstände und Erscheinungen.</li> <li>- Die SuS verwenden Farbbegriffe sachgerecht.</li> </ul>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentieren mit Grundfarben</li> <li>• Eine Grundfarbe mit unterschiedlichen Farbmaterialeien verwenden</li> <li>• Blau wie der Himmel, rot wie die Erdbeere etc.</li> </ul> |

|   |   |
|---|---|
| <p>Mischfarben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS wissen, wie man Mischfarben herstellt.</li> <li>- Die SuS kennen den Farbkreis.</li> <li>- Die SuS kennen und nutzen Fachbegriffe zum Farbkreis.</li> </ul>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelles Herstellen von Mischfarben</li> <li>• Zielgerichtetes Herstellen von Mischfarben</li> <li>• Den Farbkreis herstellen und nutzen</li> </ul> |
| <p>Farbtöne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS entdecken verschiedene Töne einer Farbe und stellen sie durch Mischen her.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben durch Hinzufügen von Weiß aufhellen und durch Hinzufügen von Schwarz verdunkeln (Erdbeerrot, Ziegelrot, Feuerrot, Rostrot, Kirschrot)</li> </ul>    |
| <p>Erdfarben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS kennen die Arbeitsschritte bei der Herstellung von Erdfarben.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedenfarbige Erden sammeln</li> </ul>  |
| <p>Pflanzenfarben und Farbpigmente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS kennen die Arbeitsschritte bei der Herstellung von Pflanzenfarben.</li> <li>- Die SuS suchen passende Pflanzen für eine bestimmte Farbe aus.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Pflanzen malen</li> <li>• Farbe aus Farbpigmenten herstellen</li> </ul>  |

Beim Malen stehen die Gestaltungselemente Farbe und Fläche im Vordergrund. Das Malen beinhaltet Aspekte wie Schmierer, Klecksen oder das Setzen von Spuren, großflächiges Gestalten sowie das Spiel mit Farben und Materialien. Als weitere Bereiche sind das Experimentieren mit Techniken sowie entwicklungsangemessen, freie und gebundene Gestaltungsaufgaben zu nennen. Wesentlich sind ebenso die abschließende Werkbetrachtung und der Austausch der Schülerinnen und Schüler über ihre Werke.

| Anzubahnende Kompetenzen  | Ideen für den Unterricht  |
|---|---|
| <p>Material auf Flächen verteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS spuren beidhändig.</li> <li>- Die SuS erzeugen Spuren durch Bewegung von Gegenständen.</li> <li>- Die SuS erzeugen Spuren durch Aufspritzen.</li> <li>- Die SuS verblasen dünnflüssige Farbe.</li> <li>- Die SuS tragen Farbe dickflüssig auf.</li> <li>- Die SuS stellen Spuren mit verschiedenen Pinseln her.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Fingerfarben, Kleister, Wachsmalkreiden auf großformatigem Papier; im Wasser, Sand, Erde, Sägespäne, Kleisterpapier</li> <li>• In Farbe getauchte Kugel auf Papier hin und her rollen, Stäbchen oder Kämmen durch Kleisterpapier ziehen, mit farbigen Eiswürfeln auf Papier malen</li> <li>• Leere Spülmittelflaschen, Einwegspritzen ohne Nadeln, durchlöcherter, mit Farbe gefüllte Plastiktüten verwenden</li> <li>• Mit dem Mund, mit dem Strohhalm</li> <li>• Mit verschiedenen großen Spachteln, Schwämmen, Besen; auf Packpapier oder Karton</li> <li>• Spritzen, tropfen, tupfen, streichen</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
| <p>Experimentieren mit unterschiedlichen Werkzeugen, Untergründen und Orten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS verwenden unterschiedliche Werkzeuge.</li> <li>- Die SuS berücksichtigen verschiedene Untergründe.</li> <li>- Die SuS malen an unterschiedlichen Orten.</li> <li>- Die SuS malen großflächig.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hände, Füße, Bürsten, Besen, Spachtel, Pinsel, Naturmaterialien</li> <li>• Papiere, Stoffe, Folien, Glas- und Spiegelflächen, Leder, Holz, Stein, Aquarellpapier, Plastikfolie</li> <li>• Am Tisch, auf dem Boden, an der Staffelei, im Freien</li> <li>• An der Wand, am Fenster, große Kartons</li> </ul> |
| <p>Unterschiedliche Farbmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS setzen verschiedene Farbmittel sachgerecht ein.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fingerfarben, Wasserfarben, Aquarellfarben, Acrylfarben, Ölfarben, Sprühdosen, Naturfarben</li> </ul>   |
| <p>Malen mit Farben und Maltechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS verwendet portionierte Farbe sachgerecht.</li> <li>- Die SuS entnehmen Farbe sachgerecht (z.B. mit dem Pinsel, Stempel, den Händen etc.).</li> <li>- Die SuS tragen Farbe mit dem Pinsel unterschiedlich auf.</li> <li>- Die SuS verwenden passende Maluntergründe.</li> <li>- Die SuS bewahren Farben und Pinsel sorgfältig auf.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus Einer-Palette, aus dem Farbkasten</li> <li>• Spritzen, tupfen, drehen, ziehen</li> <li>• Vorbereitete Materialien, Malblock, Aquarellpapier, unterschiedliche Formate</li> </ul>  |

|  |  |
|--|--|
| <p>Malen mit anderen Farbmitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS nutzen Wachsmalkreiden.</li> <li>- Die SuS nutzen weitere Kreiden.</li> <li>- Die SuS gehen mit Stiften sachgerecht um.</li> <li>- Die SuS nutzen unterschiedliche Auftragstechniken.</li> <li>- Die SuS gewinnen Erkenntnisse über die Beschaffenheit von Gestaltungsmaterialien auf verschiedenen Maluntergründen.</li> <li>- Die SuS gewinnen Erkenntnisse über die sachgemäße Kombination von Gestaltungsmaterialien.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Verwendbarkeit: deckend malen, vermahlen, abkratzen, schmelzen und tropfen</li> <li>• Ölsticks, Ölkreide</li> <li>• Filzstifte schließen, Buntstifte spitzen</li> <br/> <li>• Farben mit Stiften oder Kreiden auftragen und mit dem Pinsel vermahlen, aquarellieren, Techniken kombinieren</li> <li>• Farbverlauf, Farbstruktur</li> <br/> <li>• Textile Materialien und Stofffarben, Spiegelflächen und Glasmalfarben</li> </ul> |
| <p>Kommunikative Malaktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS drücken die eigene Sicht der Wirklichkeit mit bildnerischen Mitteln aus (Ausdrucksmalen).</li> <li>- Die SuS bestimmen selbst Thema, Technik, Farbauswahl und Zeitaufwand für eine Gestaltungsaufgabe.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperteile bemalen, zu Musik malen, 3-Minuten-Malen</li> <br/> <li>• Freie Form- und Farbgebung, freie Themenwahl, freie Maltechnik, freie Materialien, Malwerkstatt, vorbereitete Angebote</li> </ul>   |
| <p>Themengebundenen Malen (Malwettbewerbe, Künstler als Ausgangspunkt, Still-</p>  |  |

|  |  |
|--|--|
| <p>leben ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS beobachten und erkunden den Malgegenstand, die Person oder die Situation genau.</li> <li>- Die SuS erkennen Darstellungsmöglichkeiten wieder.</li> <li>- Die SuS entwickeln Darstellungsmöglichkeiten.</li> <li>- Die SuS setzen Farben als Ausdrucksmittel bewusst ein.</li> <li>- Die SuS planen eine Gestaltungsaufgabe.</li> <li>- Die SuS greifen gestalterische Impulse anderer auf.</li> <li>- Die SuS nehmen inhaltliche Anregungen auf.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Orange betrachten, befühlen, riechen, abschälen, aufschneiden, essen</li> <li>• Sich als Clown verkleiden und schminken, sich wie ein Clown bewegen, Bilder von Clowns betrachten und sich dazu äußern</li> <li>• Situationen vor dem Malen vielfältig erleben in der Realität, im Film, auf Bildern</li> <li>• Punkt, Linie, Fläche, Form, Farbe (z.B. Miro)</li> <li>• Gegenstände, Personen, Tiere, Pflanzen, Situationen (Zoo, Dschungel, Zirkus)</li> <li>• Farbkontraste, Tarnfarben, Signalfarben, Sättigungsgrad, warme oder kalte Farben (z.B. rosa und blaue Phase von Picasso)</li> <li>• Vorbesprechen, vorzeichnen/Skizze</li> <li>• Form-, Farb- und Hintergrundgestaltung</li> <li>• Materialienspiel, szenische Darstellung, Exkursion, Geschichten, Bilderbücher, Bildtitel erfinden</li> </ul> |
|--|--|

Zeichnen bedeutet, auf Flächen oder Objekten lineare Spuren mit den bildnerischen Grundelementen Punkt und Linie zu erzeugen.

| Anzubahnende Kompetenzen   | Ideen für den Unterricht   |
|--|--|
| <p>Zeichentechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS experimentieren mit unterschiedlichen Zeichengeräten auf verschiedenen Unterlagen.</li> <li>- Die SuS arbeiten mit leichtem oder kräftigem Druck.</li> <li>- Die SuS erproben flächige Gestaltungsmöglichkeiten.</li> </ul>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Stifte, Kreiden, Zeichenkohle, Feder und Tusche, Straßenpflaster, Tafel, unterschiedliche Papiere</li> <li>• Punktieren, schraffieren, verwischen</li> <li>• Helle und dunkle Flächen durch unterschiedliche Dichte von Strichen und Punkten herstellen</li> </ul> |
| <p>Wahrnehmung und Zeichnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS betrachten mit geöffneten Augen einen Gegenstand von allen Seiten.</li> <li>- Die SuS nehmen mit geschlossenen Augen einfache und komplexe Gegenstände wahr und beschreiben diese.</li> <li>- Die SuS zeichnen einen Gegenstand.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand umfahren, schraffieren, abpausen</li> </ul>  |

### Darstellungsmöglichkeiten

- Die SuS kombinieren zeichnerische Elemente mit malerischen Aspekten.
- Die SuS nutzen Bildzeichen zur Darstellung von Personen, Dingen und Tieren und entwickeln diese weiter.
- Die SuS stellen Handlungen mit Hilfe von Bildzeichen dar.
- Die SuS zeichnen unterschiedliche Muster (z.B. Stoffmuster entwerfen).
- Die SuS führen Zeichenspiele durch.
- Die SuS führen ein Zeichenheft für eigene Erlebnisse, Wünsche oder Konflikte.
- Die SuS lernen Zeichnungen von Künstlern kennen.

- Hintergrund malen und Gegenstände, Personen darauf zeichnen
- Rundformen für Blüten, Baumkronen, Kopf und Körper; Linien für Stiel, Stamm, Beine und Arme; Vierecke und Dreiecke für Häuser
- Montagsmaler, das Blatt weitergeben, ergänzen, zum Schluss einen Titel finden
- Z.B. Picasso, Miro, Cartoons, Leonardo da Vinci

## Drucken und Stempeln

Zum Drucken werden Arbeitsmaterialien wie Druckstock, Farbe, Papier und Walze benötigt. Je nach Beschaffenheit des Druckstocks können die erhabenen Teile oder die ganze Fläche als Farbträger fungieren. Deshalb wird zwischen vier Druckverfahren unterschieden: Hoch-, Tief-, Flach- und Siebdruck. Der Stempel ist ein Druckelement, das mit Farbe versehen und auf einer Unterlage gepresst seine Struktur sichtbar werden lässt. Er druckt immer die gleiche Form ab. Die Summe der Formwiederholungen kann eine neue Gesamtform ergeben.

| Anzubahnende Kompetenzen   | Ideen für den Unterricht  |
|--|---|
| Die SuS drucken mit dem eigenen Körper.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körper- Hand- und Fußflächen abdrücken: in feuchte Erde, Sand, Schnee, nasse oder bemalte Hände oder Füße auf trockene Untergründe drucken, mit den Fingern drucken</li> </ul>   |
| <p>Monotypie, Zufallsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS nutzen verschiedene Untergründe und Materialien.</li> <li>- Die SuS erproben zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten (Eingreifen in den Farbauftrag).</li> <li>- Die SuS gestalten Bilder im Abdruckverfahren.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbe auf festen Untergrund beliebig auftragen und einmalig abdrucken (zufälliges Verfahren): Falt-Klatschbilder herstellen</li> <li>• Schnüre verwenden, Stempel, Blätter</li> <li>• Vor dem Auflegen des Papiers mit verschiedenen Werkzeugen in den Farbauftrag zeichnen</li> <li>• Blätter auf Glasplatte legen, Farbe auftragen, Blätter abheben und Papier auflegen</li> </ul> |

|  |   |
|--|---|
| <p>Drucken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS färben den Druckstock bzw. Stempel mit Pinsel oder Stempelkissen ein.</li> <li>- Die SuS verwenden fertige Stempel sachgemäß (platzieren, abdrucken mit angemessenem Krafteinsatz, aufheben)</li> <li>- Die SuS stellen Druckstöcke selbst her.</li> <li>- Die SuS entwickeln Muster.</li> </ul> | <p>Stempeldruck:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abdrücke wiederholen, verdichten, schichten, ordnen (Perlenkette, Muster, Blumen, Roboter, kleine Szenen)</li> <li>• Aus Holz, Moosgummi, Radiergummi, Styropor, Schwämme, Schnüren</li> <li>• Auf verschiedenen Untergründen drucken</li> </ul> <p>Materialdruck:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagsmaterialien zum Drucken nutzen: Federn, Spitzen- und Strukturgewebe, Blätter, Holzabfälle, Metallteile</li> <li>• Druckstöcke herstellen</li> <li>• Papier auf Alltagsmaterialien oder Druckstock auflegen, andrücken und abnehmen</li> </ul> <p>Schablonen- oder Schnurdruck:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schablonenformen aus geeignetem Material ausschneiden</li> <li>• Schablonen einfärben</li> <li>• Einmal eingefärbte Schablonen mehrmals abdrucken und dadurch unterschiedliche Farbwerte erzielen</li> <li>• Aus Schablonen einen Druckstock anfertigen</li> <li>• Verschiedene Schablonen auf einem Untergrund anordnen und mit Farben darüber spritzen</li> <li>• Durch mehrmaliges Platzieren einer Schablone auf dem gleichen Bild unterschiedliche Farbwerte und Farbmischungen erreichen</li> <li>• Schnüre auf Rundhölzer aufkleben und durch Rollen abdrucken</li> <li>• Aus Schnüren einen Druckstock herstellen</li> </ul> |
|--|---|

## Collagieren

Von einer Collage spricht man, wenn aus Zurückgelassenem und Bruchstückhaftem Neues entsteht. Zufall und Improvisation sind wesentliche Elemente des Gestaltungsvorgangs. Unterschiedliches wird's unter einer übergeordneten Idee kombiniert und erhält dadurch eine neue Bedeutung, Wirkung oder Funktion. Collagieren ist eine sehr spielerische Gestaltungstechnik. Die Vorgänge des Sammelns, Sortierens, Zerlegens und Zusammenfügens führen zu Entspannung und Konzentration.

| Anzubahnende Kompetenzen  | Ideen für den Unterricht   |
|---|--|
| <p>Material sammeln und kombinieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS sichten zu einem vorgegebenen Thema passendes Material und wählen dieses aus.</li> <li>- Die SuS wählen Ausschnitte gezielt aus.</li> <li>- Die SuS verfremden Materialien.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur den Mund, eine bestimmte Farbe ausschneiden</li> <li>• Ausgeschnittene Hände als Baumkrone etc. verfremden durchdrehen, verformen</li> </ul>  |
| <p>Papiercollage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS sammeln Papier.</li> <li>- Die SuS bearbeiten Papier.</li> <li>- Die SuS schneiden Papier aus und ordnen es neu an.</li> <li>- Die SuS ergänzen ein vorgegebenes Bild durch eigene Malerei.</li> <li>- Die SuS verarbeiten ein Bild zu einer</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buntpapier, Seidenpapier, Butterbrotpapier, Wellpappe</li> <li>• Schneiden, reißen, knittern, löchern, bemalen</li> <li>• Urlaubsfoto an den Seitenrändern weitermalen</li> <li>• In gleichbreite Streifen schneiden und die Streifen zu einem neuen Bild zusam-</li> </ul> |

|   |   |
|---|---|
| Collage.  | menkleben   |
| Materialcollage<br>- Die SuS sammeln Material.<br>- Die SuS ordnen Material neu an. | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausrangierte Kleidungsstücke, Werkstoffe, Naturmaterialien, Schrott</li><li>• Auf fester Unterlage fixieren und zusammenstellen</li></ul> |

## Land-Art

Die Gestaltung im Raum umfasst alle dreidimensionalen Gestaltungsformen und ermöglicht das Entdecken des räumlichen Umfeldes mit vielen Sinnen und mit vielfältigen Materialien. Die SuS können auf diese Weise auch eine Vorstellung von der Wirklichkeit entwickeln.

### Land-Art

Land-Art ist eine moderne Kunstrichtung, bei der Aktionen im Freien im Mittelpunkt stehen, durch die die Landschaft künstlich verändert wird. Künstler verlassen die Museen und gestalten in der der Natur und mit der Natur. Dabei wird nur mit natürlichen Materialien gearbeitet, wie zum Beispiel Steine, Sand, Laub, Äste, Wurzeln, Lehm, Blüten, Gräser, Schnee, usw.. Land-Art spricht alle Sinne an, weckt die Fantasie und hilft, die Natur wahrzunehmen. Das Errichten eines fertigen Kunstwerkes steht nicht im Vordergrund, sondern die Tätigkeit, mit dem zu bauen, was die Natur bietet. Das Kunstwerk bleibt im natürlichen Raum bis es wieder verfällt.

→ Verbindung zur Fotografie, um Kunstwerke festzuhalten

Wichtig: Neben dem künstlerische Umgang mit Naturmaterialien wird ein respektvoller Umgang mit der Natur eingeübt: das Beachten von Schutzgebieten, das Verwenden von überwiegend/nur unbelebten Materialien.

→ Verbindung zu Sachunterricht: Ökologie

Literaturtip: Landart für Kinder von Andreas Gühler, Kathrin Lacher und Steffi Kreuzinger

| Anzubahnende Kompetenzen                              | Ideen für den Unterricht   |
|---|--|
| Natur erleben<br>- Die Sus sammeln Erfahrungen in der | <ul style="list-style-type: none"><li>Baumstämme umschließen, balancieren, sich ins Gras legen, an Blumen riechen,</li></ul> |

|  |  |
|--|--|
| <p>Natur.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS nehmen Materialien mit allen Sinnen wahr.</li> <li>- Die SuS entdecken Kunstwerke in der Natur.</li> <li>- Die SuS sammeln Naturmaterialien (die nicht unter Naturschutz stehen) und beschreiben und sortieren diese.</li> </ul>  | <p>auf Geräusche achten,...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wolkenbilder, Baumwurzeln</li> <li>• Steine, Blätter, Äste,...</li> </ul>   |
| <p>Kunstwerke in der Natur erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS hinterlassen Spuren und Kunstwerke (im Sand, im Schnee, in der Erde).</li> <li>- Die SuS bauen mit Naturmaterialien.</li> <li>- Die SuS legen Formen und Figuren auf die Erde, Wiesen, umgefallenen Baumstämme etc..</li> <li>- Die SuS gestalten Schmuck.</li> <li>- Die SuS legen Naturzeichen.</li> <li>- Die SuS beziehen die Umgebung bei der Gestaltung ein.</li> <li>- Die SuS lernen Landarkünstler kennen.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fuß-, Hand-, Körperabdrücke</li> <li>• Steine/Stöcke aufschichten, (Schnee-)kugeln rollen, Lehm formen</li> <li>• Berge, Türme, Figuren, Skulpturen bauen</li> <li>• Mandala, Kreis, Bogen, Spirale mit Steinen Blättern, Blüten....</li> <li>• Kette, Haarkranz</li> <li>• Hinweise für Schnitzeljagd, Steinmännchen</li> <li>• Äste im Flusssand zum Stehen bringen, Fantasiezaun bauen, Baumwurzelhöhlen</li> <li>• Z.B. Andy Goldsworthy, Richard Long</li> </ul> |

## Gestalten im Raum

# Ton

Siehe Schulinternes Curriculum Werken / Gestaltung mit Ton

Die im Zusammenhang mit dem Material Ton aufgeführten Kompetenzen und Inhalte lassen sich auch auf andere Modelliermassen übertragen.

## Gestalten im Raum

# Andere Objekte

| Anzubahnende Kompetenzen  | Ideen für den Unterricht  |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Die SuS verfremden Objekte.</li><li>- Die SuS formen Objekte.</li><li>- Die SuS bauen Objekte.</li><li>- Die SuS skulptieren.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Gegenstände in Stoffen einhüllen (Christo)</li><li>• Eine Plastik aus Draht formen (Fliegengitter, Maschendraht,) Pappmaché, Gipsobjekte</li><li>• Mit Papierstreifen, Pappe, Abfallmaterialien: Marmelbahn, Schrottskulpturen, Abfall-Mobile</li><li>• Steine bearbeiten, Masken, Ytongsteine, Handschmeichler</li></ul> |

## Darstellendes Spiel

Die Übernahme einer Rolle (Rollenspiel, Figurenspiel, Schattenspiel, Schwarzlichttheater) gibt SuS die Möglichkeit, eigenes Verhalten zu überprüfen, zu festigen und Handlungsweisen anderer zu erleben und zu verstehen. Das Spiel kann als methodisches Mittel eingesetzt werden, um Inhalte zu veranschaulichen oder erlebte Situationen zu verstehen.

Die Kommunikation im Spiel kann dabei sowohl non-verbal (Pantomime, stumme Handlungen) als auch verbunden mit sprachlichem Ausdruck und Dialog erfolgen. Des Weiteren können Requisiten die Rollenübernahme erleichtern, wobei zunächst eine Beschränkung auf ein wesentliches Attribut (Krone, Schwert) erfolgt.

| Anzubahnende Kompetenzen  | Ideen für den Unterricht   |
|---|--|
| <p>Den eigenen Körper mit seinen Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten wahrnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die SuS erproben verschiedene Bewegungsformen.</li> <li>– Die SuS ahmen vorgegebene Bewegungsmuster nach.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelne Körperteile bewusst bewegen (Klavierspiel, Zeitlupen- und Staccato-Bewegungen mit verschiedenen Körperteilen)</li> <li>• Stimmübungen machen</li> <li>• Ein Bewegungsrepertoire einüben (verschiedene Gangarten, typische Handbewegungen)</li> <li>• Bewegungen mit Hilfe innerer Bilder ausführen (Schleichen wie eine Katze, Galoppieren wie ein Pferd, Laufen wie ein Roboter)</li> </ul> |
| <p>Einfache personenbezogene Ausdrucks- und Darstellungsformen kennen</p>   |  |

|  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erkennen Gefühle anderer.</li> <li>- Die SuS bringen Gefühle durch Gestik und Mimik zum Ausdruck.</li> <li>- Die SuS stellen verschiedene Charaktere gestisch und mimisch dar.</li> <li>- Die SuS setzen ihre Stimme zur Darstellung eines Charakters ein.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mithilfe von Fotos den Gefühlszustand anderer erkennen/beschreiben</li> <li>• Gestische und mimische Ausdrucksmöglichkeiten erproben</li> <li>• Ein ermahrender Polizist, ein strenger Lehrer, eine fürsorgliche Mutter</li> <li>• Mann, Frau, Baby, Großeltern, Tiergeräusche</li> </ul>  |
| <p>Darstellungsmöglichkeiten im Figuren- und Schattenspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS setzen Fingerpuppen als Spielfiguren ein.</li> <li>- Die SuS halten starre und bewegliche Figuren.</li> <li>- Die SuS führen mit den Figuren gezielt festgelegte Bewegungen aus.</li> <li>- Die SuS begleiten das Führen der Figuren sprachlich.</li> <li>- Die SuS drücken Emotionen mit Figuren aus.</li> <li>- Die SuS setzen Requisiten im Figurenspiel ein.</li> <li>- Die SuS erproben den Einsatz von Körperteilen als Spielfiguren.</li> <li>- Die SuS setzen Körperteile und den ganzen Körper als Schattenspielfiguren ein.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freies Spiel mit Puppen</li> <li>• Mit Händen (Handpuppen), mit Fingern, an Stäben (Tütenkasper), an Fäden</li> <li>• Typische Gangarten und Gesten, Verbeugung</li> <li>• Typischer Tonfall, spezifische Sprechweise</li> <li>• Zwei Figuren unterhalten sich (jeweils nur die Sprechende bewegt sich)</li> <li>• Weinen durch Kopf zwischen den Händen halten und Zittern ausdrücken</li> <li>• Die SuS stellen Figuren selbst her.</li> <li>• Puppen mit Gegenständen hantieren lassen</li> <li>• Finger, Zehen, Hand- und Fußflächen</li> <li>• Sich mit Körperfarbe bemalen (lassen), z.B. grüne Hand als Krokodil</li> <li>• Fliegende Vögel, gebückte Menschen</li> </ul> |
| <p>Eine Rolle gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS entwickeln individuelle Ausdrucksformen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Singen, sprechen, gebärden, kostümieren</li> </ul>   |

|   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erproben die Wirkung von Requisiten.</li> <li>- Die SuS gestalten eine Interaktion mit einem oder mehreren Spielpartnern.</li> <li>- Die SuS übernehmen die Darstellung einer Rolle.</li> <li>- Die SuS üben rollengemäßes Verhalten und Handeln in Proben.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tücher, Bänder, Hüte</li> <li>• Kontakt- und Kooperationsspiele durchführen</li> <li>• Begrüßungsszene, Liebesszene, Meinungsverschiedenheit darstellen</li> <li>• Gestische, mimische und sprachliche Ausdrucksformen erarbeiten</li> <li>• Mit Souffleuse spielen, durch Improvisation eventuelle Unsicherheiten überspielen</li> </ul> |
| <p>Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS laden ein Publikum ein.</li> <li>- Die SuS führen ein Theaterstück auf.</li> <li>- Die SuS nehmen den Spielerfolg bewusst wahr.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufe, Eltern, Schulgemeinschaft</li> <li>• Z.B. Wiesenstunde als Auftrittsort</li> <li>• Applaus genießen</li> </ul>   |

## Basales Erlebnistheater

Das Basale Erlebnistheater ist ein auf die speziellen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern ausgerichtetes Angebot. Es bietet Möglichkeiten rezeptiv und aktiv Erfahrungen zu machen und durch mitgestalterische Elemente auszuleben. Aussagen, Inhalte und Stimmungen werden auf basale Weise durch Material, Lichteffekte, Sinneswahrnehmungen und Musik vermittelt. Dabei greift es auf o.g. Elementen der klassischen Theaterarbeit zurück.

| Anzubahnende Kompetenzen  | Ideen für den Unterricht  |
|---|---|
| <p>Erfahrung und Schaffung von Wahrnehmungsangeboten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS lernen Wahrnehmungsreize kennen.</li> <li>- Die SuS verknüpfen Wahrnehmungsreize mit Inhalten, Aussagen und Stimmungen etc..</li> <li>- Die SuS entwickeln eigene Ausdrucksformen von Inhalten, Aussagen, Stimmungen etc..</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auditiv: Musik hören, Takt spüren, Schalldruck spüren<br/>Visuell: Licht in unterschiedlicher Färbung und Helligkeit, Wirkung von Dunkel und Hell erfahren<br/>Gustatorisch: bitter, süß, salzig, sauer erfahren<br/>Olfaktorisch: Gerüche wahrnehmen<br/>Taktile: hart/weich, kalt/warm, feucht/trocken wahrnehmen</li> <li>• Weich wie ein Tierfell, nass wie der Fluss, hell wie die Sonne, laut wie der Donner</li> <li>• Entwicklung individueller (ggf. unkonventioneller), wiederkehrender Ausdrucksformen</li> </ul> |

## Fotografie

Neben der Erfahrung der konkreten Lebenswelt mit allen Sinnen hat der Umgang mit technisch-visuellen Medien eine große Bedeutung. Die SuS sollen technisch-visuelle Medien als künstlerisches Werkzeug kennenlernen und anwenden und den Zusammenhang zwischen Bilderstellung und Bildwirkung erkennen. Sie reflektieren Mediengebrauch und Medienkonsum.

→ Verbindung zum Lernbereich Medien

| Anzubahnende Kompetenzen  | Kenntnisse / Ideen für den Unterricht  |
|---|--|
| <p>Gestaltung mit Fotos</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS vergleichen gemalte Bilder und Fotos.</li> <li>- Die SuS verfremden Fotos.</li> <li>- Die SuS erstellen eine Fotomontage, ein Poster oder ein Plakat.</li> <li>- Die SuS nehmen an einem Fotowettbewerb teil.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Foto eines Baumes abmalen und vergleichen</li> <li>• Durch Colorieren, Zerschneiden und Verändern der Anordnung</li> <li>• Zu aktuellen Unterrichtsthemen, für Veranstaltungen, Fotogeschichte</li> </ul>                               |
| <p>Fotografieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS können mit einem Fotoapparat oder neuen Medien Fotos machen.</li> <li>- Die SuS wählen Motive aus.</li> <li>- Die SuS experimentieren mit Bildgestaltung.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnappschüsse</li> <li>• Landschaften, Menschen Tiere, Blumen, Situationen, Handlungen</li> <li>• Schwarz-weiß, bunt, sepia, verschiedene Filter etc.</li> <li>• Detailaufnahmen, Totalaufnahmen, verschiedene Perspektiven</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS fotografieren thematisch.</li> <li>- Die SuS gestalten Situationen für Tablet-Photografie.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine Schule, meine Stadt, Bildergeschichten, Fotostory</li> <li>• Miniformat: Bei den Dinosauriern, am Strand</li> </ul> |
|--|--|

**Gestalten mit technisch-visuellen Medien**

**Filmarbeit**

Darstellendes Spiel und Filmarbeit ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, individuelle Ausdrucksformen zu finden und trägt zugleich zum sozialen Lernen bei. Unabhängig von den eigenen Fähigkeiten kann es ihnen gelingen, sich selbst, unter Berücksichtigung technischer Maßgaben und sozialer Regeln in der Erarbeitung einzubringen und darzustellen.

| <b>Anzubahnende Kompetenzen</b>   | <b>Kenntnisse / Ideen für den Unterricht</b>   |
|---|--|
| <p>Experimente mit und ohne Requisiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS lernen die Ausdrucksmöglichkeiten von Mimik und Gestik kennen.</li> <li>- Die SuS gestalten Rollen aus.</li> <li>- Die SuS experimentieren mit Verwandlungsmaterial.</li> <li>- Die SuS filmen und beobachten Standbilder und deren Wirkung.</li> <li>- Die SuS gestalten kleine Szenen.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Augen verdrehen, tanzen, Augenbrauen hochziehen, Mund aufreißen, Grimassen</li> <li>• Schleichen, klauen etc. wie ein Räuber</li> <li>• Nutzung von Perücken, Brillen und Kostümen</li> <li>• Verschiedene Standbilder mit und ohne Requisiten filmen</li> <li>• Darstellung kleiner Spielszenen mit und ohne Requisiten</li> </ul> |

|   |  |
|---|--|
| <p>Planvoller Einsatz filmischer und darstellerischer Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS schneiden Filme zur Erzeugung unerwarteter Effekte / von Verwirrung.</li> <li>- Die SuS setzen „digitale Tricks“ ein.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Z.B.: jemand benutzt Haarspray – Schnitt – er bekommt eine Glatze</li> <li>• Zeitlupe, Zeitraffer</li> </ul>  |
| <p>Planung und Durchführung eines Projekts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS entwickeln eine Idee.</li> <li>- Die SuS konzipieren ein Drehbuch.</li> <li>- Die SuS planen die Umsetzung.</li> <li>- Die SuS übernehmen Aufgaben während der Umsetzung.</li> <li>- Die SuS setzen ein Stück um / drehen eine Aufnahme.</li> <li>- Die SuS besprechen die Umsetzung.</li> <li>- Die SuS bereiten die Aufnahmen nach.</li> <li>- Die SuS führen das Projekt vor.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildergeschichte umsetzen, Gedicht / Märchen verfilmen, Film in ein Schauspiel umsetzen</li> <li>• Malen oder Schreiben relevanter Szenen und Dialoge</li> <li>• Planung von Raum, Personen, notwendigen Requisiten, dem zeitlichen Ablauf</li> <li>• Beleuchtung, Darstellung, Geräusche, Aufzeichnung, Hintergrundgestaltung, Musik</li> <li>• Spontan, geplant</li> <li>• Rückblick durch Betrachtung von Aufnahmen</li> <li>• Musik, Sprache, Schrifteinblendungen</li> <li>• Öffentliche Vorführung: Elternabend, Schulfest</li> </ul> |

## Das eigene Kunstwerk

Mit der Präsentation der eigenen Kunstwerke findet der Gestaltungsprozess einen Abschluss. Die Ausstellung kann im Klassenverband, in der Schule oder einem größeren Rahmen stattfinden.

| Anzubahnende Kompetenzen  | Kenntnisse / Ideen für den Unterricht   |
|---|---|
| <p>Ausstellung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die SuS können ihre eigenen Kunstwerke erkennen.</li><li>- Die SuS kennzeichnen ihr eigenes Werk.</li><li>- Die SuS bereiten ihre Bilder vor.</li><li>- Die SuS suchen passende Ausstellungsorte.</li><li>- Die SuS organisieren eine Ausstellung mit.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Dem Kunstwerk einen Namen geben</li><li>• Aufkleben, Rahmen erstellen...</li><li>• Z.B. Einladungen schreiben</li></ul> |

## Kunstabetrachtung

Kunstabwerke betrachten ist ein offenes Angebot und benötigt genügend Zeit, eine ansprechende Präsentation, eventuell Hintergrundwissen und die Möglichkeit, einen Bezug zu eigenen Erfahrungen herstellen zu können.

| Anzubahnende Kompetenzen  | Kenntnisse / Ideen für den Unterricht  |
|---|--|
| <p>Bilder, Plastiken, Installationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die SuS nutzen verschiedene Ausstellungsräume.</li><li>- Die SuS betrachten Ausstellungskataloge.</li><li>- Die SuS können sich angemessen in einer Ausstellung verhalten.</li><li>- Die SuS lassen Kunstwerke auf sich wirken.</li><li>- Die SuS beschreiben Kunstwerke.</li><li>- Die SuS erkunden Plastiken.</li><li>- Die SuS erkunden Installationen.</li><li>- Die SuS gestalten gesehene Kunstwerke nach.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• In der Schule (Halle, Klassenraum, Flure), Museen, Galerien, Kirchen</li><br/><li>• Verhaltensregeln festlegen</li><br/><li>• Inhalt, Material, Farbe, Form, Bewegung, Gefühle, Assoziationen, vermutete Absicht des Künstlers</li></ul> |